

engagiert-in-magdeburg.de

Aktuelles, Termine und Tipps

**EIN BLICK ZURÜCK
AUF 2020**

Engagement

Aktionswoche „Eine Stadt für alle“

Januar. Mit 3.000 Magdeburgern auf dem Alten Markt, die am 16. Januar gemeinsam Friedenslieder sangen, begann die Aktionswoche „Eine Stadt für alle“ der Initiative Weltoffenes Magdeburg. Das gemeinsame Singen bildete den Auftakt zu einer Reihe von Aktionen und Veranstaltungen, die für mehr Toleranz, Weltoffenheit und Vielfalt warben. Vereine, Organisationen und Einrichtungen er-



innern jedes Jahr im Januar angesichts der Zerstörung Magdeburgs am 16. Januar 1945 an die Verantwortung aller Generationen für Frieden und Menschlichkeit. Auch 2021 sind vielfältige Aktionen geplant, um sichtbare Zeichen gegen Rassismus, Hass und Ausgrenzung zu setzen. Das gesamte Programm und coronabedingte Veränderungen sind unter www.einestadt-fueralle.info zu finden.

Adelheid-Preis für soziales Engagement

Februar. Der Vorsitzende des Magdeburger Kunstvereins „Zinnober“ Wolfram Stäps wurde am 21. Februar für sein soziales Engagement mit dem Adelheid-Preis 2019 ausgezeichnet. Über Jahrzehnte setzte sich der Schulleiter der Förderschule „Hugo Kükelhaus“ für die Förderung von Kunst und Kreativität von Menschen mit und ohne Behinderung ein. Mit seinem Engagement sorgte er dafür, dass Künstler mit Behinderungen mehr Aufmerksamkeit für ihr Können und ihre Kunstwerke

erhalten. Seit 2012 hilft der mit 1.000 Euro dotierte Adelheid-Preis dabei, besondere Leistungen wie diese in die Öffentlichkeit zu rücken. Die von einem Kuratorium ausgewählten Preisträger werden jeweils am 16. Januar, dem Todestag der Namensgeberin Kaiserin Adelheid, bekannt gegeben. 2020 geht der Preis an die Vorsitzende des Magdeburger Vereins schwerstkranker Kinder und ihrer Eltern, Frau Elke Schirmer-Firl. Die Preisverleihung findet im Februar 2021 statt.

Homeschooling leicht(er) gemacht

März. Während der Corona-Pandemie mussten Schüler oft zu Hause ihre Schulaufgaben bewältigen, neue Inhalte erarbeiten und sich weitgehend selbstständig auf Prüfungen vorbereiten. Eltern oder Geschwister sind bei der Unterstützung schnell an ihre Grenzen gekommen. Das hat eine Gruppe engagierter Studierender erkannt und die Online-Plattform „Corona



School“ ins Leben gerufen. Schüler, die auf der Suche nach Lernunterstützung sind, konnten sich hier genauso registrieren wie Studierende, die ehrenamtlich gern beim Lernen zuhause helfen möchten. Das Angebot unter www.corona-school.de ist auch weiterhin kostenfrei nutzbar. Neben der Vermittlung von Lernpartnern gibt es zusätzlich hilfreiche Tipps zum ersten Videokontakt.

NOTIERT

Zuhause mitsingen

Auch wenn das gemeinsame Singen von Friedensliedern zum Auftakt der Aktionswoche „Eine Stadt für alle“ auf dem Alten Markt diesmal nicht möglich ist, sind alle Magdeburger aufgerufen, von Zuhause aus ein deutliches Signal für Weltoffenheit, Demokratie und Toleranz zu senden – durch die Zuschaltung zur Liveübertragung des Auftaktes am 16. Januar ab 18 Uhr über verschiedene Online-Kanäle und den Offenen Kanal Magdeburg. Liedtexte zum Mitsingen aus dem Wohnzimmer und nähere Informationen zum Ablauf gibt es unter www.einestadt-fueralle.info.

Fotos einreichen

An der Aktionswoche „Eine Stadt für alle“ beteiligt sich die Freiwilligenagentur Magdeburg mit einem Fotowettbewerb. Fotobegeisterte sind eingeladen, ihre Bilder zum Motto „MEINE STADT FÜR ALLE – vielfältiges Magdeburg“ bis zum 8. Januar an katja.rink@freiwilligenagentur-magdeburg.de zu senden. Die Preisträger werden vom 16. bis 27. Januar digital ermittelt. Mehr unter www.freiwilligenagentur-magdeburg.de.

Magdeburger Vereinsforum

Am 30. Januar findet das 11. Magdeburger Vereinsforum statt, das gemeinsam von Freiwilligenagentur und Volkshochschule organisiert wird. In 13 kompakten Vorträgen und Workshops werden Informationen in den Themenfeldern Rechtliches, Kommunikation, Finanzen und Digitalisierung im Verein geboten. Entsprechend der aktuellen Pandemielage ist das Vereinsforum zum Teil digital und zum Teil als Präsenzveranstaltung mit begrenzter Teilnehmerzahl geplant. Anmeldungen: www.vhs-magdeburg.de.

Ein neuer Spendenrekord

134.000 Euro sind bei der Aktion „Mein Baum für Magdeburg“ 2020 zusammengekommen. Vor allem Privatpersonen haben mit ihrer Spende zu mehr Stadtgrün beigetragen. Bis zum Jahresende konnten so Mittel für die Pflanzung und Pflege von über 400 neuen Bäumen eingesetzt werden. Unter www.magdeburg.de sind Pflanzstandorte und Informationen zur Beteiligung zu finden.

KONTAKT

Redaktion:
engagiert-in-magdeburg.de
Die Inhalte dieser Seite werden von einem ehrenamtlichen Redaktionsteam der Freiwilligenagentur Magdeburg zusammengestellt. Hinweise auf Veranstaltungen, engagierte Menschen und interessante Neuigkeiten rund um das Thema Freiwilliges Engagement in Magdeburg können an folgende E-Mail-Adresse gesandt werden:
redaktion@engagiert-in-magdeburg.de
Redaktionsschluss: jeweils der 15. des Monats

Unterstützung in der Nachbarschaft



April. Mit dem ersten Lockdown aufgrund hoher Corona-Infektionszahlen im Frühjahr boten viele Magdeburger in sozialen Einrichtungen und in der Freiwilligenagentur ihre Unterstützung an, um Menschen mit erhöhtem Ansteckungsrisiko beim Einkaufen und bei Besorgungen zu helfen oder Masken zu nähen. Auf der von verschiedenen Initiativen getragenen Plattform www.soli-statt-hamster-md.de ließen sich über 400 Freiwillige registrieren, um für kurzfristig benötigte Hilfen bereit zu stehen. Hier wurden auch fast 30 Initiativen,

Vereine und Einrichtungen aufgelistet, die unbürokratisch Hilfen in der Nachbarschaft vermitteln, ergänzt mit vielen Tipps zum Verhalten im Alltag und Hinweisen zu kontaktfreien Engagementangeboten. Viele der Initiativen sind bis heute aktiv, um ältere und in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen im Alltag zu unterstützen. Angesichts wachsender Infektionszahlen gerade bei Menschen im höheren Lebensalter ein immernoch aktuelles Thema.

Mutmacher in bunten Farben

Mai. Auch jetzt sieht man in vielen Fenstern in Magdeburg noch bunte gemalte Regenbögen leuchten. Kinder, die während des Lockdowns im Frühjahr nicht die Kita oder Schule besuchen durften, haben die farbenfrohen Bögen gezeichnet, gemalt und gestaltet. Anschließend wurden sie in Fenster oder an Haustüren gehängt, um einen kleinen mutmachenden Gruß an alle Kinder zu Hause und an fleißige Helfer zu senden. Auch an Senioren in Pflegeeinrichtungen wurden liebe Botschaften und selbstgemalte Bilder verschickt, um ihnen die Zeit ohne Besuch ein wenig zu erleichtern. Wer auf Spaziergängen Regenbögen

an Fenstern oder auf Fußwegen entdeckte, wusste, dass niemand in dieser Situation ganz alleine war. Die bunten Botschaften wirkten als Zeichen für ein Miteinander trotz Distanz – ein Gefühl, das viele in der Weihnachtszeit mit bunten Sternen wieder aufleben ließen.



Digitale Sprachtandems

Juni. Wenn persönliche Begegnungen vermieden werden sollen, sind digitale Verabredungen eine gute Alternative. Deshalb stellten Team und Freiwillige des Malteser Hilfsdienstes die im Malteser Stübchen Süd etablierten Sprachtandems bereits im Sommer auf digitale Versionen um. Freiwillige unterstützen seitdem Geflüchtete regelmäßig per Videokontakt oder telefonisch beim Deutschlernen. Schon ein einstündiges Gespräch in leichter Sprache



über alltägliche Dinge hilft den Interessierten, ihre Deutschkenntnisse zu trainieren. Freiwillige, die sich mit Abstand einbringen wollen, können sich an jamina.lauwigi@malteser.org wenden.

Getrennt gemeinsam aktiv

Juli. Auch wenn sonst viele Veranstaltungen nur eingeschränkt stattfinden konnten, Müllsammelaktionen unter freiem Himmel mit Handschuhen und reichlich Abstand waren auch unter Corona-Bedingungen immer möglich. Und so trafen sich am 22. Juli Menschen unterschiedlichen Alters im Glacis, um die Grünflächen von Müll und Unrat zu befreien. Schon nach wenigen Schritten konnten die ersten Säcke mit Scherben, Plaste und sonstigem Abfall aus Wiesen, Büschen und Hecken gefüllt werden. Bei

der Entsorgung wurden die Freiwilligen zuverlässig vom Stadtgartenbetrieb unterstützt. Neben der Aktion in Stadtfeld gab es weitere entlang der Schrote, an der Elbe, rund um den Hegelspielfeld und im Stadtpark.



Engagement von Zuhause aus

August. In Vorbereitung auf den Freiwilligentag meldeten im August verschiedene Kitas und Senioreneinrichtungen erstmalig auch Bedarfe für kontaktfreies Engagement an. So wünschten sich einige Kindertagesstätten Insektenhotels, kleine Setzlinge von Zimmerpflanzen in selbstgestalteten Töpfen oder selbstgenähte Wimpelketten, die bei Festen und Veranstaltungen Räume und Gelände schmücken können. Mehrere Senioreneinrichtungen meldeten Be-



darf an kleinen, bunten Taschen für Rollstuhlfahrer und selbstgenähten Fühlkissen, die die Motorik der Bewohner schulen helfen. Ohne Risiko einer Ansteckung mit dem Corona-Virus machten sich ca. 100 Freiwillige bereits Wochen vor dem Freiwilligentag am 12. September ans Werk, um soziale Einrichtungen von Zuhause aus zu unterstützen. Viele der Ideen sind auch weiterhin aktuell und unter www.freiwilligenagentur-magdeburg.de zu finden.

Digitale Wohnzimmer-Reisen

September. Begegnungen ohne Infektionsrisiko ermöglichen die digitalen Wohnzimmer-Reisen, denn bei diesen Video-Konferenzen besonderer Art verbindet Technik kontaktfreudige und kulinarisch aufgeschlossene Teilnehmer auch mit notwendigem Abstand. Während der interkulturellen Wochen im September stellten zwei Freiwillige landestypische Gerichte ihrer Heimatländer Iran und Indien vor

und leiteten interessierte Hobby-Köche beim Nachkochen an. Dabei ging der Blick über den eigenen Tellerrand auch in die Töpfe von Köchen anderer Kulturen. Während bei jedem Teilnehmer in der heimischen Küche die exotischen Gerichte köchelten, berichteten die kochenden Reiseleiter aus ihrer Heimat, von Traditionen und persönlichen Erfahrungen. Diese Art zu reisen fand im vergangenen Jahr großen Anklang und wird auch 2021 fortgesetzt.



Netzwerk Lebensmittel retten

Oktober. Im Netzwerk „Lebensmittel retten Magdeburg“ sind Initiativen und Organisationen aktiv, die sich gegen Lebensmittelverschwendung engagieren. Sie setzen sich gemeinsam dafür ein, dass unverkäufliche, aber trotzdem verzehrbare Lebensmittel nicht entsorgt, sondern interessierten Nutzern zur Verfügung gestellt werden können, um wertvolle Ressourcen zu schonen und einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz zu leisten. Während eines Netzwerktreffens im Oktober tauschten sich die Netz-



workpartner darüber aus, wie die von Händlern und Supermärkten gespendeten Lebensmittel möglichst unkompliziert Interessierten zugänglich gemacht werden können, auch ohne Prüfung der materiellen Bedürftigkeit. Auch wenn die Verteilung coronabedingt teilweise eingeschränkt war, so ist es allen Akteuren doch immer wieder gelungen, Lebensmittel vor der Mülltonne zu bewahren. Aktuelle Informationen über Verantwortliche und Standorte sind unter www.lebensmittel-retten-magdeburg.de zu finden.

Engagement in der Holzwerkstatt

November. Engagement darf anstecken, auch unter Corona-Pandemie-Bedingungen. Deshalb stellte der gemeinnützige Grünstreifen e.V. im November mehreren Familien bzw. Gruppen aus einem Haushalt die Holzwerkstatt „Macherburg“ zur kreativen Nutzung zu Verfügung. Eine Wohngemeinschaft von fünf Studierenden nutzte die Gelegenheit zur Herstellung von weihnachtlichen Überraschungen für Senioren in Altenheimen. Bei Plätzchenduft und aufgedrehter Weihnachtsmusik sägten, feilten, leimten und bemalten die jungen Leute Adventskalender und Weihnachtsdekorationen aus Holz. Andere Hobby-Handwerker bauten Kerzenständer und Baumanhänger. Die

Holzwerkstatt in Buckau, die von den Mitgliedern des Vereins Grünstreifen fachlich betreut wird, bietet allen Interessierten einen kostengünstigen Zugang zu professionellen Werkzeugen und Maschinen. Hier kann man sich sowohl allein als auch in einer Gruppe künstlerisch und kreativ ausleben, eigene Vorhaben umsetzen oder eben auch für andere aktiv werden. Nähere Informationen zu aktuellen Angeboten gibt es unter www.gruenstreifen-ev.de.



Weihnachtliche Freude schenken

Dezember. Hunderte Sterne, wunderschöne Gestecke und andere Weihnachtsdekorationen sind in den letzten Wochen im Rahmen der Weihnachtsbastelaktion der Freiwilligenagentur entstanden. Allein die Mitglieder der Arbeitsgruppe „Dialog der Generationen“, die sonst regelmäßig in Seniorenheimen vorlesen, haben 500 Karten für deren Bewohner liebevoll gestaltet und mit Weihnachtsgrüßen versehen. Viele individuelle Basteleien und kleine Geschenke wurden von Magdeburgern, die anderen eine Freude machen wollen, in der Freiwilligenagentur abgegeben und inzwischen

an Senioreneinrichtungen weitergeleitet, um Momente der Freude und Verbundenheit zu schenken. Auch die Senioren, die vom Besuchsdienst des Vereins Barriereloses Umfeld (VBU) begleitet werden, konnten sich über Weihnachtsgeschenke und liebe Karten große freuen. Und selbst einige Kindertagesstätten profitieren vom Engagement von Zuhause aus: Mehrere geschickte Freiwillige haben tolle Puppensachen gehäkelt und gestrickt, die sicher auf Begeisterung stoßen werden. Insgesamt viele kleine Zeichen, dass Miteinander und Solidarität für viele Magdeburger eine Selbstverständlichkeit sind.